

# Olympia zählt nicht mehr

## Kanuten mit Erfolgen in WM-Qualifikation

VON PETER DEININGER

**Markkleeberg** Steffi und Elena sitzen im Kanupark Markkleeberg einträchtig beisammen und fiebern mit. Sie sind die Freundinnen der Kanuten Hannes Aigner und Alexander Grimm, die für jeweils rund 100 Sekunden im künstlichen Kanal zu Wildwasser-Konkurrenten werden.

Beide Augsburger haben die deutsche Medaillenbilanz bei Olympischen Spielen verschönert. Grimm



**Hannes Aigner**

gewann 2008 in Peking Gold im Kajak-Einer, Aigner Bronze 2012 in London. Der Erfolg der Vergangenheit zählt jedoch nicht mehr. In Markkleeberg beginnt für die Slalomfahrer die Qualifikation für die WM in London (16. bis 20. September) beim Punkt null. Die Entscheidung über die drei Plätze im Nationalteam fällt am Wochenende mit zwei weiteren Rennen in Augsburg.

Die Ausgangsposition für Hannes Aigner ist mit den Rängen eins und drei hervorragend. „Es läuft in die richtige Richtung“, strahlt der



**Alexander Grimm**

26-Jährige nach seinem Auftakt-sieg auf dem anspruchsvollen Kurs. „Es war schwer, die Linie zu treffen.“ Das muss Alexander Grimm erfahren, der zu viel Risiko eingeht und einen Torstab berührt. Glück im Unglück: Es bleibt bei zwei Strafsekunden, die von Konkurrenten geforderte Nachprüfung – auch 50 Strafsekunden wären möglich – ergibt keine Änderung. Es bleibt bei Rang vier. Das zweite Rennen gewinnt der 28-Jährige. „Diesmal bin ich schön durch die Tormitte gefahren“, meint er lächelnd und freut



**Sideris Tasiadis**

sich über die Zwischenbilanz. „Sie ist beruhigend.“ Canadierfahrer Sideris Tasiadis – Olympiazweiter in London – muss am Samstag den Leipziger Nico Bettge vorbeiziehen lassen, weil er nachträglich zwei Strafsekunden erhält. „Das war ein Übermittlungsfehler, ich habe wirklich eine Torstange berührt.“ Das passiert ihm auch am Sonntag, aber der Augsburger gewinnt – und sein Schwabenskollege Dennis Söter, 20, überrascht mit Rang drei. Frederick Pfeiffer (AKV, Plätze drei und fünf) zeigt sich sogar zweimal stabil.

Melanie Pfeifer (Schwaben Augsburg, Plätze drei und vier) kann das auch von sich behaupten, als WM-Dritte von 2014 wird sie sich aber noch mehr erwartet haben.

## Kanuslalom

### WM-QUALIFIKATION

**in Markkleeberg**

**1. Rennen, Männer, Kajak-Einer** 1. Aigner (Augsburger Kajakverein) 99,46, 2. Schubert (Hamm) 100,33, 3. Maxeiner (Wiesbaden) 102,33, 4. Grimm (S. Augsburg) 102,61,...9. Franzl (S. Augsburg) 109,14

**Canadier-Einer** 1. Bettge (Leipzig) 106,56, 2. Tasiadis (S. Augsburg) 106,82, 3. Pfeiffer (AKV) 109,41

**Canadier-Zweier** 1. Behling/Becker (Schkopau) 113,23, 2. Schröder/Bettge (Leipzig) 119,76, 3. Anton/Benzi (Leipzig) 120,35

**Frauen, Kajak-Einer** 1. Funk (Bad Kreuznach) 113,27, 2. Schornberg (Hamm) 115,69, 3. Pfeifer (S. Augsburg) 116,48

**2. Rennen, Männer, Kajak-Einer** 1. Grimm 90,08; 2. Schubert 91,68; 3. Aigner 92,96; ...9 Hegge (S. Augsburg) 104,24

**Canadier-Einer** 1. Tasiadis 96,01; 2. Franz (Leipzig) 99,43; 3. Söter (S. Augsburg) 99,52; ...5. Pfeiffer 106,67

**Canadier-Zweier** 1. Anton/Benzi 104,40; 2. Behling/Becker 106,95; 3. Schröder/Bettge 108/99

**Frauen, Kajak-Einer** 1. Fritsche (Halle/Saale) 103,39; 2. Funk (Bad Kreuznach) 103,49; 3. Schornberg 103,60; 4. Pfeifer 104,24